

Pressemitteilung – 5. März 2020

Deutsche Wirtschaft steigert Afrika-Präsenz weiter

Berlin – Nach einem Rekordjahr 2018 hat die deutsche Wirtschaft auch im Jahr 2019 die Präsenz auf dem afrikanischen Kontinent weiter ausgebaut. Die Höhe der neuen Kapitalanlagen beliefen sich auf 1,56 Mrd. Euro nach 1,94 Mrd. Euro im Vorjahr.

Auch die deutschen Exporte und Importe nach Afrika sind 2019 gestiegen. Waren im Wert von 23,7 Milliarden Euro exportierten die deutschen Unternehmen im vergangenen Jahr nach Afrika, ein Plus von 5,3 Prozent. Die Importe aus afrikanischen Staaten nach Deutschland legten mit einem Wert von 24,4 Milliarden sogar um 8,3 Prozent zu. Die größten Zuwächse gibt es beim Handel mit den nordafrikanischen Staaten Ägypten, Marokko und Libyen sowie mit Südafrika, Nigeria, Äthiopien, Guinea und Tansania. Deutschland liegt damit nur noch knapp unter dem Handelsvolumen zwischen Frankreich und Afrika.

„All das sind Zeichen dafür, dass die deutschen Unternehmen in Afrika erfolgreich sind und einige der Initiativen der Bundesregierung zu wirken beginnen. Wenn wir aber einen spürbaren Beitrag zur Schaffung von Arbeitsplätzen in Afrika leisten wollen, dann müssen wir noch viel mehr Mittelständler nach Afrika bringen“, sagt Stefan Liebing, Vorsitzender des Afrika-Vereins der deutschen Wirtschaft. „Das wird uns gelingen, wenn wir durch neue Finanzierungs- und Garantieinstrumente die Risiken weiter reduzieren. Hier ist die Bundesregierung aufgerufen, die notwendigen Voraussetzungen für weiteres Wachstum zu schaffen.“

Afrika rücke aber auch im Zuge des Ausbruchs von COVID-19 in den Fokus deutscher Unternehmen. So zeigten die aktuellen Ereignisse die Abhängigkeit von China und die damit einhergehende Verwundbarkeit international verzahnter Lieferketten. „Afrika stellt eine interessante Alternative dar, wenn es für deutsche Unternehmen darum geht, neue Produktionsstandorte aufzubauen und zu diversifizieren“, so Liebing weiter. Nicht zuletzt trage die im vergangenen Jahr in Kraft getretene panafrikanische Freihandelszone (AfCFTA) dazu bei, dass der Kontinent attraktiver werde.

Pressekontakt:

Claudia Voß
Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft e.V.
T +49 30 2060719 50
M +49 170 37 11 293
voss@afrikaverrein.de
www.afrikaverrein.de